

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Gumbel, Magdeburg, Postfach 101. Druck: Otto Gumbel, Magdeburg, Postfach 101. Preis: 10 Pf. pro Quartal. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Einzelhefte: 10 Pf. pro Heft. Die Redaktion ist für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für den Inhalt der Beiträge nicht verantwortlich.

Nr. 7.

Magdeburg, Mittwoch den 10. Januar 1912.

23. Jahrgang.

Wer wählt sozialdemokratisch?

Das ist eine Frage, die sich heute in jeder Familie, in jeder Fabrik, in jeder Werkstatt stellt. Die Arbeiterklasse hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß sie heute nicht mehr nur ein Objekt der Verachtung ist, sondern ein Subjekt der Achtung. Die Arbeiterklasse hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß sie heute nicht mehr nur ein Objekt der Verachtung ist, sondern ein Subjekt der Achtung.

Die Arbeiterklasse hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß sie heute nicht mehr nur ein Objekt der Verachtung ist, sondern ein Subjekt der Achtung. Die Arbeiterklasse hat sich in den letzten Jahren so sehr entwickelt, daß sie heute nicht mehr nur ein Objekt der Verachtung ist, sondern ein Subjekt der Achtung.

Aber auch eine wachsende Zahl von Leuten, die nicht eine rein proletarische Existenz führen, die immer von den bürgerlichen Parteien für ihre Schlachtbataillone mit Beschlag belegt werden, stimmen sozialdemokratisch mit und helfen damit unsern Einfluß vermehren. Das sind eben jene, die man verächtlich als „Mittläufer“ abtut. Man findet unter diesen Schichten vor allem zahlreiche kleine Geschäftleute und Handwerker in den Städten, Kleinbauern auf dem Lande, Beamte und Lehrer. Denn sie alle können mit den heutigen Zuständen und der beliebigen Zickzackpolitik der Regierung nicht zufrieden sein. Wenn sie aber sozialdemokratisch stimmen, so tun sie es keineswegs nur aus dem Gedanken charistlicher Opposition heraus. Nein, sie haben eben gelernt, über ihre Nalenspitze, ihre augenblicklichen Interessen hinwegzuschauen. Sie wissen sehr wohl, daß sie von der Sozialdemokratie keine realen, mit den Händen zu greifenden Vorteile heute und morgen schon erwarten können. Sie haben aber erkannt, daß unser ganzer Volkskörper an schwerer innerer Krankheit leidet, und daß alle Pflöckerchen, alle Quacksalbereien auf die Dauer nicht helfen. Sie haben weiter die großen Gesetze in der Gesellschaftsentwicklung erkannt. Auch in ihnen hat das sozialistische Gesellschaftsideal gezeugt, das herauswächst aus dem gesellschaftlichen Werden. Wenn sie dem Sozialdemokraten ihr Stimme zuwenden, so tun sie es mit vollem, klarem Bewußtsein.

Dem Handwerker, der in enger, dunkler Werkstatt mit der Aussicht auf einen schmutzigen Hof arbeitet, geht es von Jahr zu Jahr schlechter. Unsicher ist der „goldene“ Boden unter seinen Füßen. Von einer gesicherten Existenz kann bei der Mehrzahl von ihnen keine Rede sein. Die großen Fabriken und Betriebe nehmen ihm die besten Kunden fort und degradieren ihn zum Kleinrentner. Ein Blick auf die letzten 20 Jahre zeigt dem Handwerker, der sein Auge nicht absichtlich verächtlich, welche Fortschritte der Großbetrieb gemacht hat, welche große Zahl von Handwerksbetrieben durch den Siegeszug des Kapitalismus zugrunde gerichtet ist. Und wenn mancher kleine Handwerker sich auch zu halten vermag, zu welcher menschenunwürdigen Dasein ist er verdammt! Vor morgens früh bis abends spät heißt es sorgen und schaffen. Er ist an seine Werkstatt gefesselt; die Sorge um seine und seiner Familie Existenz, die Angst vor heranziehenden Ariden läßt ihn nicht zur Selbstbestimmung kommen. Morgen schon kann er ins Proletariat hinabsinken. Wenn mancher Arbeiter bereits Feierabend gemacht hat, darf er noch nicht an Ruhe, an Erholung und fröhliches Genießen denken. Darum stimmt er auch sozialdemokratisch. Er hat mit dem Lohnarbeiter den gleichen Wunsch, daß die Zeit des kapitalistischen Betriebs möglichst rasch überwunden werde durch die sozialistische Gesellschaftsform, in der die Arbeitenden wieder in den Besitz der Produktionsmittel kommen.

Wenn wie manchem kleinen Handwerker in den Städten geht es vielen kleinen Bauern auf dem

Land. Auch bei ihnen kann von einem Besen der Selbstverwirklichung kaum noch die Rede sein. Denn seine Selbstverwirklichung erweist sich ihm als drückende Last. Wie auch der Bauer mit seiner Familie sich Mühen und Plagen, um seine bestehende Pflanzung zu erhalten, um seinen kleinen Erben zu erhalten, „Brot zu verdienen“. Denn ganz und gar ist er in die Lasten, in die Sorgen, in die Sorgen und Plagen verwickelt. Er ist in die Lasten, in die Sorgen, in die Sorgen und Plagen verwickelt. Er ist in die Lasten, in die Sorgen, in die Sorgen und Plagen verwickelt.

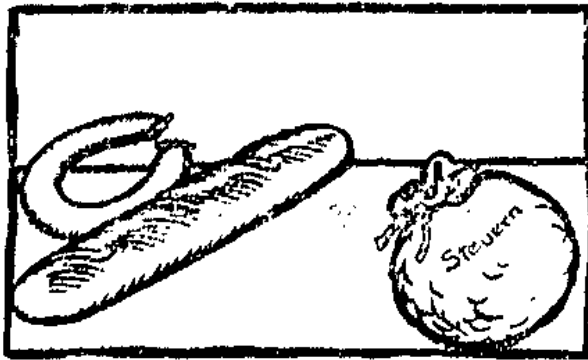
Land; hat nicht irremachen durch die Behauptungen der Gegner, daß ihm bei Errichtung der sozialistischen Wirtschaftsform sein Ackerboden erbschaftslos entzogen wird.

Dah, unter den Beamten eine nicht geringe Zahl sich befindet, die sozialdemokratisch gestimmt ist, in eine Lage, die sich nicht wegleugnen läßt. Je mehr ihnen von oben herab die sozialistische Uterzeugung und Verteilung verboten wird, je mehr man mit draconischen Mitteln gegen alle „Unbotmäßigen“ vorgeht, um so größer wird ihre Zahl. Es ist eben kein Wesensunterschied zwischen dem Arbeiter, der von dem Unternehmer Staat als „Beamter“ angestellt wird, und dem Arbeiter in blauer Bluse. Auch die große Masse der Beamten leidet unter einer sorglichen Entbehrung und einer langen Arbeitszeit. Noch drückender aber ist die Gebundenheit, die ihnen nicht gestattet, sich bessere Arbeitsbedingungen zu erkämpfen. Keine Klasse weist so viel geprüfte, aller Hoffnungen bare Menschen auf, wie gerade die Schicht der Beamten. Aber auch zu ihnen ist der Erlöser Sozialismus gekommen und hat ihnen ein neues Evangelium verkündet. Aber sollt ihr werden und glücklich! Viele von ihnen sind bereits erwacht; nicht mehr als kriechende Sklavenseelen fühlen sie sich, sie sind sich ihres Menschentums und ihrer Menschenrechte bewußt geworden. Aber als „Beamter“, als „Diener“ des Staates, dürfen sie nur bei geheimer Wahl nach ihrer Ueberzeugung stimmen. Aber sie hoffen auf die Zukunft, die allen Menschen Glück und Lebenslust bringen wird.

Von den übrigen Beamten scheiden sich die Lehrer. Sie wollen nicht nur und nicht vor allem Beamte sein. Ihre Arbeit geschieht nicht an totem Objekt, sondern an lebenden Menschenleben. Die zarten Kräfte und Anlagen des Kindes zu pflegen, mit feiner Hand und weisem Sinne sie bilden und entwickeln — das ist die Aufgabe jedes Lehrers, der in der Jugend die Zukunft des Volkes sieht. Aber — die raube Wirklichkeit des kapitalistischen Systems tritt ihm entgegen. All seine Bemühungen werden zunichte an dem Glend unserer Tage. Kinderarbeit, Ausbeutung im Hause und in fremdem Dienste, das Wohnungsgeld, die Unterernährung breiter Massen, alle die Schäden der kapitalistischen Wirtschaftsordnung treten dem Lehrer in seinen Stunden entgegen und rauben seiner Arbeit vielfach den Erfolg. Und in ihm erweckt, wenn er nachdenkt, das Verlangen nach einer tiefgreifenden Sozialreform, die die Schädigungen der Volksgesundheit zurückdrängt und ihm ein segensreicheres Schaffen ermöglicht. Wer sind also heute und immerdar die einzigen energischen Verfechter einer tatkräftigen Sozialpolitik? Allein die Sozialdemokraten. Und so führt ein kurzer Gedankensprung den konsequent denkenden Lehrer auch hinüber zu der Forderung: Fort mit dem Kapitalismus! Wenn er dazu in bitterem Grolle steht, wie der heutige Staat seine Arbeit wertet, wie er seinen Schaffen Hindernis über Hindernis in den Weg stellt, wie er die Volksschule und in ihr die Entwicklung des Volkes, vernachlässigt, durch überfüllte Klassen, schlechte Schulgebäude, unzureichende Lehrmittel und kleine Lehrpläne, so wagt ihm leuchtend der Sozialismus entgegen, der der Lehrer, jauchend dem Volke schenken wird eine echte Schule, eine wahre Bildungstätte, die freie Schule im freien Staate.

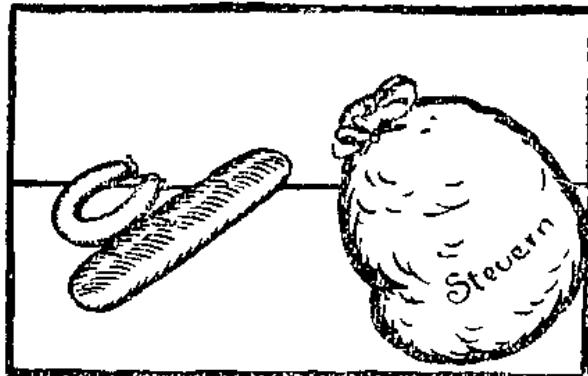
Die kommenden Wahlen werden wiederum zeigen, daß zahlreiche Angehörige all dieser Schichten sich zur Sozialdemokratie bekennen. Noch sind es erst einzelne, kleine Gruppen, Bruchteile. Aber ihre Zahl wird größer von Wahl zu Wahl. Wir haben bisher schon nicht unser Endziel verfehlert, wir werden es auch in Zukunft nicht tun. Der Sozialismus hat nichts von seiner gewinnenden Klarheit und Lebendigkeit verloren. Er ist die einzige Hoffnung nicht nur der Millionen von ausbeuteten Arbeitern in Stadt und Land, sondern auch jener Hunderttausende von Handwerkern und Kleinbauern, Lehrern und Beamten. Sie alle dürfen sich nicht nach ihrer Ueberzeugung frei und offen betätigen bei Gefahr der Protlosmachung und anderer Schädigungen. Nur eins können alle diese Schichten ohne Scheu wählen! Und der 12. Januar 1912 wird hoffentlich zeigen, zum Entzagen der herrschenden Klasse und ihrer Soldatentreiber, daß ein starker Bruchteil dieser Mittelstichten sozialdemokratisch fühlt und denkt. Alle, die eine starke, gesunde, arbeitstüchtige Menschheit heranzubringen wollen, wählen sozialdemokratisch. Dem Sozialismus gehört die Zukunft, trotzdem und alledem! —

Der „Fortschritt“ im Deutschen Reiche. 1906.



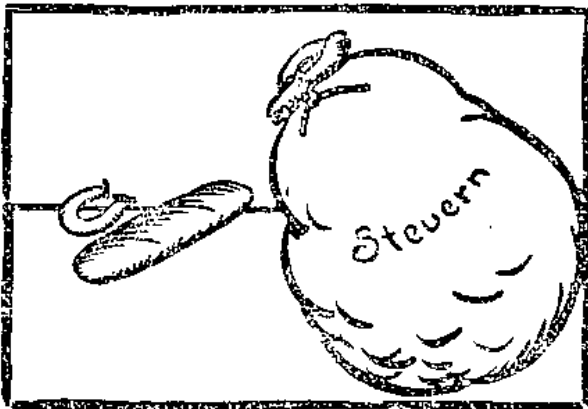
Schon früher lag das alte Lied Kingsum auf allen Leibern: „Es werden kleiner Wurst und Brot Und größer stets die Steuern!“

1909.



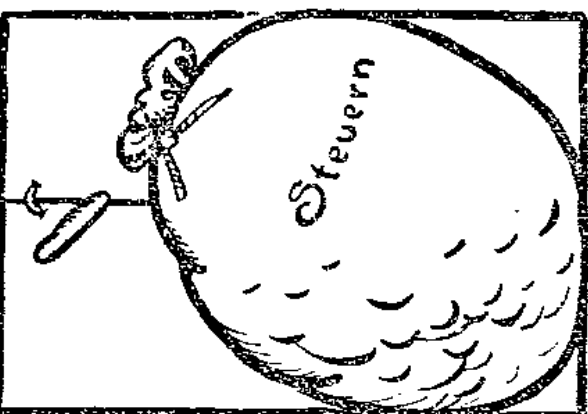
Inzwischen kommt das alte Lied Man wiederum erneuern: „Es werden kleiner Wurst und Brot Und größer stets die Steuern!“

1911.



Und wieder kommt das alte Lied Das deutsche Volk erneuern: „Es werden kleiner Wurst und Brot Und größer stets die Steuern!“

1912.



Und wenn das Volk sich nicht definiert Am Tag der Wahl: „Samm kann es bald der Steuerlast Nicht Brot, noch Wurst bezahlen!“

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen.

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt.

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wann wird gewählt?

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wie wird gewählt?

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Wer wird gewählt?

Wahlkreis GutsMittel-Gardelegen. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 9. Januar 1912.

(Eine Flugblattverbreitung)

Magdeburger Angelegenheiten. Am Mittwoch (10. d. M.) abend gleich nach ...

Enthaltungen.

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Enthaltungen. Die „Magdeburgerische“ ist in der Lage, einige Briefe, die ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Der Wahlakt. Die Wahlversammlung hat am Sonntag den 13. Januar im Saal des Herrn ...

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht Magdeburg.

Sitzung vom 6. Januar 1911.

Gerichts-Zeitung. Brandstiftung. Nach der Begründung der Geschworenen ...

Letzte Nachrichten.

Letzte Nachrichten. Ab. Berlin, 9. Januar. Die wissenschaftliche Deputation für ...

Letzte Nachrichten. Ab. New York, 9. Januar. Nach einer Meldung aus ...

Letzte Nachrichten. Ab. Paris, 9. Januar. In der staatlichen Kanonengießerei ...

Letzte Nachrichten. Ab. London, 9. Januar. (Cigner Drahtbericht der ...

Letzte Nachrichten. Ab. Charleston (Süd-Karolina), 9. Januar. (Meldung der ...

Briefkasten.

Briefkasten. Bernhardt. Geben Sie uns bitte Ihre Adresse an.

Wettervorhersage.

Wettervorhersage. Mittwoch den 10. Januar: Meist trübes Laumwetter, zeitweise ...

Wettervorhersage. Hinweis. Heute liegt für Wilhelmstadt und Umgebung ein ...

4 Wähler-Versammlungen
am
Donnerstag den 11. Januar 1912, abends 8 Uhr
in folgenden Lokalen:
Konzerthaus, Leipziger Straße
Nationalfestsäle, Hohepfortstraße
Apollofestsäle, Wallstraße
Freddrichs Konzert- und Ballhaus, Große Diesdorfer Straße 254.
Parteilosen und -genossen! Aktiert für zahlreichen Besuch dieser Versammlungen. In ihnen wird die letzte Abrechnung mit dem Arbeit-Volk erfolgen!

Inventur-Räumungsverkauf

Das ganze Lager bis zur Hälfte des früheren Preises herabgesetzt!

Beachten Sie
meine
Schaufenster!

Denn Wünsche des Publikums, nur gute Ware zu billigen Preisen einzukaufen, Beachtung findend, liegt uns für den
Inventur-Räumungsverkauf
 unseren wertigen Kunden besten angebotenen Anzeigekaufwaren vor, sondern offerierte nur wirklich reelle Ware in ausschließlich ersten Fabrikaten
zu überraschend billigen Preisen

Beachten Sie
meine
Schaufenster!

Lagerbestand über 9000 Stück

Eine Serie schwarze Eskimo-Paletots **13⁵⁰**
110 cm lang Wert 24.00 jetzt

Eine Serie halblanger Paletots **5⁰⁰**
zum Ausziehen jetzt

Seidenplüsch-Paletots und -Jacketts

	Posten I Wert bis 39.00	Posten II Wert 48.00 bis 60.00	Posten III Wert 54.00 bis 80.00
	jetzt 19.50	jetzt 27.00	jetzt 45.00

Farbige Phantasie- und Flausch-Paletots aus soliden Stoffen, in schönen Fassons

	Serie I früher 10.00 bis 15.00	Serie II früher 18.00 bis 27.00	Serie III früher 28.00 bis 39.00
	jetzt 4.50	jetzt 7.50	jetzt 15.00

1200 Kostüme aus besonders guten, praktischen Stoffen

	Serie I früher 15.00 bis 21.00	Serie II früher 24.00 bis 36.00	Serie III früher 39.00 bis 54.00	Serie IV früher 57.00 bis 75.00
	jetzt 6.00	jetzt 12.00	jetzt 19.50	jetzt 30.00

Ca. 350 hochaparte schwarze Paletots Schneiderarbeit

	Serie I Wert bis 48.00	Serie II Wert bis 65.00	Serie III Wert bis 85.00
	jetzt 22.50	jetzt 34.50	jetzt 39.00

Ca. 400 garnierte Wollkleider

Posten I früher 24.00 bis 42.00	Posten II früher 48.00 bis 75.00
jetzt 10.50	jetzt 20.00

Ca. 250 Ball- und Gesellschaftskleider

Posten I früher 18.00 bis 36.00	Posten II früher 42.00 bis 70.00
jetzt 9.00	jetzt 24.00

Kostüm-Röcke in grau, blau und schwarz, allerneueste Fassons, entzückende Faltenpartien, nur streng moderne, tadellose Qualitäten, auch für ganz starke Figuren

Serie I Wert bis 9.00	Serie II Wert bis 13.50	Serie III Wert bis 24.00
jetzt 2.75	jetzt 5.50	jetzt 9.75

Abend-Paletots aus Flauschstoffen, Tuch mit und ohne seide 30-50 Prozent unter Preis

Blusen, Pelzwaren, Jupons, Golfjacken, halbfertige Roben ganz bedeutend herabgesetzt

Julius Wertheimer

Breitweg 175/177

Damenmäntel-Fabrik

Breitweg 175/177

2. Beilage zur Volksstimme.

Mr. 6.

Magdeburg, Dienstag den 9. Januar 1912.

23. Jahrgang.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 9. Januar 1912.

Terrorismus überall.

In allen öffentlichen Angelegenheiten sind in letzter Zeit die Schmutzblätter und die Dummheit der Massen in den Vordergrund getreten. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit. Die Unwissenheit der Massen ist eine Gefahr für die Freiheit.

Wagnus.

Roman von Margarete Böhme.

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Meine Verlobung mit Frau Erika von Keeren geborne Domwart gestalte ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen.

Professor Ingwer Dynegaard.

Erika von Keeren.

Ingwer Dynegaard.

Verlobte.

Dynegaardshaus.

3. J. Berlin.

Berlin W.

In mehr als hundert Exemplaren flatterten die eleganten Briefe auf schwerem englischem Blütenpapier durch Berlin W und die benachbarten Bezirke und fanden mit in solchen Fällen seltener Ausnahmefähigkeit eine allgemeine, wohlwollende Zustimmung. Man war der Ansicht, daß die beiden Menschen, die sich da zueinander gefunden hatten, vorzüglich zusammenpaßten. Wenigstens stimmte man darin überein, daß Professor Dynegaard keine bessere Wahl treffen konnte.

Nur in einem Hause riefen der große Anzeigebrief und das eigenhändige Schreiben des Professors, in dem er seinem Paten und Mündel seine bevorstehende Vermählung mit „einer lieben Frau, die seiner kleinen Karen die verstorbene Mutter zu ersetzen suchen werde“, mitteilte, auf der einen Seite Kummer und Schmerz, auf der andern einen geradezu wilden Verzweiflungsausbruch hervor. Die Ribbeds hatten kaum noch daran gedacht, daß sie das Kind, das sie wie ihr eignes betrachteten, einmal wieder hergeben mußten. Müllnermeisters Andeutung, die jetzt ihre Bestätigung fand, traf sie wie ein unvorhergesehenes und deshalb fast vernichtendes Schlag. Besonders Lina konnte sich nicht in den Gedanken einer Trennung von ihrem Liebling finden. Karen selbst ging wie vor den Kopf geschlagen umher; sie sah und trank nicht und weinte stundenlang vor sich hin. Die beabsichtigte Verheiratung ihres Vormunds schien ihr eine Verabung ihrer persönlichen Rechte, obgleich sie sämtliche Konsequenzen, die daraus erwuchsen, noch nicht begriff; sie grobte ihm und haßte die fremde Frau, die sie aus dem ersten Platz in seinem Herzen verdrängt hatte.

Eines Vormittags telephonierte Dynegaard, daß er Karen nachmittags abholen werde, um sie seiner Braut vorzustellen.

Karen trogte auf. Sie wollte die Frau nicht kennen lernen. Sie werde sich verstecken, davonlaufen, ins Wasser gehen, wenn man verjuche, sie dahin zu schleppen. . . . Viele eigensinnige Starrköpfigkeit hatte sich schon bei ihr bemerkbar gemacht, als sie noch ein ganz kleines Kind war. Im allgemeinen war sie ein sanftes, leicht zu lenkendes Geschöpfchen, aber wenn sie einmal ihren Kopf aufsetzte, halfen weder Strafen noch Vorstellungen; dann gelang es nur dem festen, gütigen Ernst des Pflegevaters, sie zum Gehorsam zu bewegen. Auch diesmal wirkten ein paar bestimmte Worte von ihm mehr als Frau Linses Schmeicheln und Schelten. „Du gehst, Karen“, sagte Ribbed. Und ohne Gegenrede ging das Kind an den Kleiderschrank und zog sich für den Besuch an.

Frau Erika von Keeren wohnte auf Salzwier Gebiet am Kurfürstendamm. Sie sah mit ihrer Tochter Ella im Erker ihres luxuriösen Boudoirs und erwartete ihren Verlobten, der ihr heute sein Mündel, ihre künftige Pflegebefohlene, bringen wollte.

„Ich kann Dir nur wiederholen, was ich Dir schon sagte, Mama! Du wirst Dich wundern!“ sagte Ella und klopfte mit ihren tadellos beschuhten Füßchen einen Wasserstakt auf den Teppich. „Ich habe selten ein so unfreudliches, bockiges und verzogenes Kind gesehen. Dabei ist sie in ihren Ausdrücken roh wie ein Partiermädchen. Die ersten drei Monate wirst Du sie wohl überhaupt einverren müssen, wenn Du Dich nicht bis auf die Knochen mit ihr blamieren willst. . . .“ Die junge Dame machte eine Kunstpause. „Wenn Papa Dynegaard auf seinem Vorstoß, dieses Kind in unsre Häuslichkeit aufzunehmen, besteht, würde ich an Deiner Stelle mir das Heiratsprojekt noch einmal gründlich überlegen.“

Frau von Keeren schüttelte unwillig den Kopf. „Du plapperst wie ein rechtes Kind drauflos, Ella! Wie oft soll ich es Dir noch explizieren, daß ich wahrlich nicht aus Uebermut zum zweitenmal heirate. Für mich bedeutet dieser Heirat ein Opfer — ja, wohl ein Opfer, das ich in erster Linie auch Dir bringe. . . .“

Ella verzog den Mund zu einem Lächeln, erwiderte aber nichts und zog fleißig, ohne aufzusehen, den bunten Faden durch ihre Gobelinstickerie.

Erika von Keeren genoh ihren Ruf als schönste Frau des Berliner Westens nicht zu Unrecht. Ihre hohe, schlaffe Figur hatte in der Haltung wirklich etwas Königliches. Schneeweißes, seidenweißes Haar umgab in großen Kokoswellen das schmale, feingüchtige Gesicht, dessen blüthenarter Friche die achthunddreißig Jahre der Besitzerin bis jetzt nichts anhaben konnten. Ueber dieses herrliche weiße Haar, das so besonders wirkungsvoll mit dem jugendlichen Aussehen der Dame kontrastierte, hirsierten die romanhaftesten Gerichte. Sie habe es in einer einzigen Nacht vor Schmerz über den Tod ihres Gatten bekommen, hieß es, und Frau Erika widersprach nicht, wenn man darauf andeutete. Eine Handbewegung und ein schmerzlicher Seufzer baten nur, nicht weiter an die immer noch nicht verarbeitete Wunde zu rühren.

In Wahrheit war das frühe Ergrauen der Haare in ihrer Familie erblich. Als Ende der zwanziger Jahre sich die silbernen Fäden bei ihr so mehrten, daß die Pinsette nicht mehr mit ihnen fertig wurde, hatte die schöne Frau eine lange Konferenz mit ihrem Leibfriseur, dem französischen Geschäffsführer einer großen Firma der Tauenzienstraße. Diese Unterredung fand kurze Zeit nach dem Tode des Oberleutnants statt, daher die Legende. Dann, nachdem Frau Erika mehrere Tage unsichtbar gewesen war und sich jeden Tag einige Stunden der Behandlung ihres Verschönerungsrats unterzogen hatte, sah man sie eines Tages urplötzlich mit weißen Haaren wieder. Frau Erika hatte alle Ursache, die glückliche Idee des Friseurs zu preisen. Dieses kreideweisse Haar stand ihr entzückend, wirkte apart, interessant und reizend, wie Schnee auf einem blühenden Pfirsichbaum. Die Tajahade, daß sie einen halben Tag im Monat, immer unmittelbar nach der Behandlung durch den rothhaarigen Pariser, das Zimmer hüten mußte und sich vor niemand sehen lassen konnte, war eine kleine Unbequemlichkeit, die in keinem Verhältnis zu der Wirkung stand.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Der Streik der Verkäufer und Anstreicher in der Magdeburger Straße dauert ununterbrochen fort. Er wurde veranlaßt durch das Verbot der Firma, Lohnkürzung von 5 bis 25 Prozent durchzuführen. Das Unternehmen, bis im Dezember 13 Prozent Löhne gekürzt hatten, schloß trotz eines größeren Zusatzauftrages der Arbeiter jedes Entgegenkommen trotz ab. Dabei erklärte die Direktion, daß es ihr für die nur nicht um den Abzug handele, sondern sie wolle ihren Stellen freigeben; man werde auch die Löhne der übrigen Arbeiter im Betrieb „möglichst präzisieren“. Man hat dem Arbeiterausschuss durch den Streik die Möglichkeit gegeben, die Forderungen der Arbeiter zu unterstützen. Der Erfolg des Vorgehens der Gewerkschaft ist eine lebendige Erklärung der Organisation und ihrer Verbindung die Arbeiter, was sie von dem jetzt besonders auf dem Höhepunkt des Unruhmertums zu erwarten haben. Der Ausgang wird v. ingend erwartet. —

SALEM ALEIKUM
SALEM GOLD
(Goldmündstück)
Cigaretten

Etwas für Sie!

No 3 1/2 4 5 Pfg.
No 8 10 12 Pfg. d. St.

Luxusqualitäten.

Echt mit Firma.

Orient Tabak u. Cigarettenfabrik
Yenitche, Jnh. Hugo Zier, Dresden

Unternehmer unter sich.

Die „Gutehoffnungshütte“ und der „Rhinow“ sind in diesen Tagen aus der Gröblichkonvention, einer nur losen Vereinigung, ausgestiegen. Auf die von einigen Handelsblättern erhobenen Vorwürfe gegen jene beiden Unternehmungen wegen Konventionsstörung antwortet die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ mit folgender Erklärung: Die beiden Werke sind auch nicht etwa

INVENTUR-VERKAUF

H. LÜBLIN

**Nur
soweit Vorrat!**

**Nach beendeter Inventur in allen Abteilungen Verkauf von Best-
beständen und andern höchst vorteilhaften Gelegenheits-Posten
zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen!**

Kleiderstoffe

Weisse u. bunte Baumwollwaren

Grosse Posten **Blusenstoffe**

Blau und Färbelie, großerartig Auswahl in mod. Farben,
auch mit Bordüren

Serie I	früherer Verkaufspreis Meter 1.10-1.35	Inventurpreis Meter	80
Serie II	früherer Verkaufspreis Meter 1.65-2.00	Inventurpreis Meter	1.25
Serie III	früherer Verkaufspreis Meter 2.25-2.75	Inventurpreis Meter	1.75

Große Posten **Kostüm- und Phantasiestoffe**

aparte Stoffe in englischer Art, moderne Farben, in Breite,
Nadel, Diagonale, Cheviot und Satin

Serie I	früherer Verkaufspreis Meter 1.50-1.65	Inventurpreis Meter	90
Serie II	früherer Verkaufspreis Meter 1.75-1.90	Inventurpreis Meter	1.50
Serie III	früherer Verkaufspreis Meter 2.00-2.30	Inventurpreis Meter	2.25

Ein Posten reinwollene Seidenglanztuche 130 cm breit
in eleganten Farben, hervorragende Qualität
früherer Verkaufspreis Meter 4.25 Inventurpreis Meter **2.95**

Wanz besonders beachtenswerte Posten!

Ein Posten Lodenstoffe und gemust. Halbtuche
vorzügliche Qualität, für Herrenkleider
früherer Verkaufspreis Meter 65 Pf. Inventurpreis Meter **65**

Ein Posten reinwollene Kinderkleiderstoffe
in aparten, schönen Mustern
früherer Verkaufspreis Meter 2.40 Inventurpreis Meter **1.25**

Ein Posten reinwollene Musselline
große, aparte Musterauswahl, in Prima Qualität, früh.
früherer Verkaufspreis Meter bis 1.75 Inventurpreis Meter **75**

Ein Posten einfarb. reinwollene Kleiderstoffe
für Kostümjungen-Kleider, früh. Verkaufspreis Meter 1.50
Inventurpreis Meter **1.10**

Ein Posten einfarb. reinwollene Satin-Lasting
in vielen Farben
früherer Verkaufspreis Meter 1.80 Inventurpreis Meter **1.45**

Halbfertige Roben 30 bis 50 Prozent unter Preis.
in Paris, Neuen, Lill, Wien und Japan,
leicht angestrichelt

Drei Serien **Kleider-Velours und Samt-Flanelle**

aparte Muster, für Damen, Matinee und Morgenröde

früherer Verkaufspreis Meter 50-85 Pf.

Serie I	Inventurpreis Meter	38
Serie II	Inventurpreis Meter	52
Serie III	Inventurpreis Meter	65

Alle andern hier nicht benannten Kleiderstoffe
zu besonders billigen Inventurpreisen.

Ein Posten farbige halbfertige bestickte Blusen
in Polkaott und Kashmir
früherer Verkaufspreis bis 3.50 Inventurpreis **1.50**

Wäschestoffe

Hemdentuch feinste Qualität, 90 cm breit	Inventurpreis Meter	23
Hemdentuch Prima Qualität	Inventurpreis Meter	45
Louisianatuch für Weiß- und Bettwäsche	Inventurpreis Meter	33
Renforcé gute Qualität für Vorwäsche	Inventurpreis Meter	36 1/2
Makotuch halb und rein Watta, für elegante Bettwäsche	Inventurpreis Meter	45
Halbleinen hoch- und feinstufige Qualität	Inventurpreis Meter	56

Gelegenheitsposten

von ganz besonderer Billigkeit

Renforcé-Linon	Linon	Madapolam
vorzüglich für leichte Damen- u. Kinderwäsche geeignet		
jezt Meter 35	jezt Meter 40	jezt Meter 37 1/2

Ein Posten Linon für Bettbezüge
130 cm breit
exproble Qualität Inventurpreis Meter **68**

Ein Posten Laken-Dowlas
150 cm breit
schwere Qualität Inventurpreis Meter **85**

Ein Posten Bettdamast und Dimittl
84 cm breit
wovon Lakenbreite ausverkauft
früherer Preis Meter 70 jezt **50** | früherer Preis Meter 110 jezt **75**

Ein Posten Bettdamast
130 cm
wovon Lakenbreite ausverkauft
früherer Preis Meter 1.65 jezt **95**

Blusen- und Kleider-Seidenstoffe

Ein Posten reinseidene Messaline- u. Taffet-Chiffons in ca. 20 modernen Farben, früherer Verkaufspreis Meter 1.75 Inventurpreis Meter **1.25**

Ein Posten schwarze Messalines
vorzügliche Qualität, für Kleider und Blusen
früherer Verkaufspreis Meter 1.80 Inventurpreis Meter **1.25**

Ein Posten farbige reinseidene Louisines
in modernen Farben
früherer Verkaufspreis Meter 1.65 Inventurpreis Meter **1.10**

Drei Serien **Blusenseide**

aparte Streifen und Karos, in hell und dunkel Fond, auf Taffet-Louisine- und Messaline-Qualitäten
früherer Verkaufspreis Meter 1.20-3.00
Serie I Inventurpreis Meter **90** | Serie II Meter **1.25** | Serie III Meter **1.75**

Barchente

Gestreifte Hemdenbarchente	Inventurpreis Meter	50
Köper-Hemdenbarchent	Inventurpreis Meter	35
Weiß Hemdenbarchent	Inventurpreis Meter	30
Weiß Flinett-Barchent	Inventurpreis Meter	50
Pikee-Barchent	Inventurpreis Meter	45
Rockbarchent	Inventurpreis Meter	36

Hauskleiderstoffe

Kleider-Gingham	Inventurpreis Meter	55
Zephir-Leinen	Inventurpreis Meter	50

Louisianatuch für Ueberschlaglaken
vorzügliche Qualitäten, 160 cm breit
Meter 1.35 1.20 **1.08**

Bettbezugstoffe

Louisianatuch	vorzügliche Qualitäten, 80-84 cm breit	Inventurpreis Meter	38
Louisianatuch	180 cm breit, für Deckbezüge	Inventurpreis Meter	63
Bettsatin	aparte neue Streifen, 82 cm breit	Inventurpreis Meter	51
Bettsatin	180 cm breit, für Deckbezüge	Inventurpreis Meter	81
Bettdamast	schöne neue Dessins, 82 cm breit	Inventurpreis Meter	59
Bettdamast	190 cm breit, für Deckbezüge	Inventurpreis Meter	93
Halbleinen für Laken	140-150 cm breit	Inventurpreis Meter	82
Dowlas für Laken	150 cm breit	Inventurpreis Meter	80
Dowlas für Laken	160 cm breit	Inventurpreis Meter	95

Bettkattun u. Satin Augusta Inventurpreis Meter 55 60 42 **25**
Gewebte Bettzeuge neue Karos Inventurpreis Meter 50 40 **36**

Reklame-Marken in

Wäschestoffen

Louisianatuch	20 Meter	7.25	10 Meter	3.75
Makko-Ersatz	20 Meter	10.25	10 Meter	5.25
Edel-Renforcé	20 Meter	11.00	10 Meter	5.75
Hausmacher-Halbleinen	3 1/2 Meter	25.00	16 1/2 Meter	12.75

Schürzenzeuge	140 cm breit	80	90 cm breit	50
Schürzendruck	140 cm breit	90	90 cm breit	60

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Dienstag den 9. Januar:
Aken abends 8 Uhr im Berliner Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstehof. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter **Albrecht.**
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter **Bremer.**
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark. Referent:

Wahlkreis
Quedlinburg-Wiherleben-Calbe.
Reichstagswahl.
Öffentliche Versammlungen.

Billich Schmiedestr. 44
Herrn-, Damen-, Kinderschuhe
 u. -stiefel in Chevreau Boxall
 u. andern Sorten Leder, Plüsch-
 socken und -pantoffel, auch aus
 Gelegenheitskaufen u. f. Partia-
 Waren billig nur 2901
 44 Schmiedestr. 44

Kaufe 254
Kanarienhähne
 und -weibchen fort-
 während, bezahle für
 Hähne 0.50-4.00 Wfr.

J. Tischler, Annastraße 25.

Garantiert gut Kochende
Winterkartoffeln
 sowie 1907
la. Speisewiebeln
 liefern zum billigen Tagespreis
Gustav Bauer & Co.
 M.-Pl., Kastanienstr. 60. Tel. 1802
 Vorausbestell. wird angenommen

Pilschaffs und **Chaisalongues**
 preisw. Fischbrühe 15. 8 Br. r.

Jung, tüchtiger Zigarrenmacher
 ändert dauernde Beschäftigung
 Mindestlohn 6 Mark, freie Zu-
 richtung, gutes Material.
Lito Steinemann, Deßau

Burg. Zur Reichstagswahl! Burg.

Zwei große

öffentliche Wählerversammlungen

am **Mittwoch, 10. Januar**, abends 8 1/2 Uhr,
 im **Schützenhaus** und in der **Zentralhalle.**

Tagesordnung:

Die Abrechnung am 12. Januar.

Redner: Gewerkschaftsbeamter **Otto Frenzel** (Magdeburg) und Parteisekretär
Otto Braun (Berlin). In beiden Versammlungen wird auch der Kandidat des Kreises,
 Genosse **Wilhelm Haupt**, sprechen.

Herr von **Byern** und Herr **Werten** sind zu diesen Versammlungen eingeladen
 Alle Wähler von **Burg** und Umgebung sind mit ihren Frauen freundlich eingeladen.

Der Einberufer.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 6. Januar.

Aufgebote: Eisenbahnlokomotivführer **Raul Körte**
 mit **Mina Kühle**. Kaufmann **Ernst Starling** hier mit **Gertrud**
Manies in Chemnitz. Polizeibeamter **Wladislaus Tensler** hier
 mit **Elisabeth Hilde** in Rieneberg. Zimmermann **Otto Paul**
Kaufsch hier mit **Martha Winkel** in Schwanebeck. Badewärter
Karl Montag hier mit **Marie Witte**. Bäcker **Stark Jahns** hier mit
Ruije Holländer in Wadingen.

Wasserstände.

+ Gehoben am...		- um...		das Wasser	
Jahr. Wagg. aus Weidau.					
Janschke	1. Jan.	+ 0.18	5. Jan.	+ 0.22	0.19
Kau	-	- 0.12	-	- 0.23	-
Ruders	-	- 0.01	-	- 0.02	-
Wagg.	-	+ 0.25	-	- 0.51	-
Unter und Weide.					
Streuflus	6. Jan.	+ 2.19	7. Jan.	+ 2.29	0.19
Reidens	-	+ 0.94	-	+ 1.09	0.15
Teich	-	+ 1.94	-	+ 2.09	0.15
Teich	-	+ 1.14	-	+ 1.00	0.14
Wernberg	-	+ 1.00	-	+ 1.18	0.18
Maier Oberwegel	-	+ 1.58	-	+ 1.99	0.14
Masse Unterwegel	-	+ 0.59	-	+ 0.99	0.31
Wagg.	-	+ 0.70	-	+ 0.96	0.26
Weidau.					
Wagg.	6. Jan.	+ 0.11	7. Jan.	+ 0.11	0.25
Ober.					
Wagg.	4. Jan.	+ 0.50	6. Jan.	+ 0.34	0.16
Wagg.	-	+ 0.27	-	+ 0.11	-
Wagg.	-	+ 0.18	-	+ 0.04	0.22
Wagg.	-	+ 0.34	-	+ 0.54	0.39
Wagg.	6.	+ 0.43	7.	+ 0.76	0.53
Wagg.	-	+ 1.09	-	+ 0.90	0.12
Wagg.	-	+ 0.70	-	+ 1.01	0.26
Wagg.	-	+ 1.83	-	+ 1.94	0.01
Wagg.	-	+ 1.10	-	+ 1.17	0.07
Wagg.	-	+ 1.29	-	+ 1.37	0.17
Wagg.	-	+ 1.12	-	+ 1.20	0.12
Wagg.	7.	+ 1.09	8.	+ 1.20	0.12
Wagg.	-	+ 1.37	-	+ 1.58	0.21
Wagg.	8.	+ 1.18	7.	+ 1.23	0.05
Wagg.	-	+ 0.65	-	+ 0.73	0.08
Wagg.	-	+ 0.47	-	+ 0.58	0.11
Wagg.	-	+ 0.74	-	+ 0.81	0.07
Wagg.	-	+ 0.76	-	+ 0.91	0.06

* Auffig. 8. Januar. Weichtand + 0.87 Meter. Vom Oberlauf
 werden 116 Zentimeter Wagg. gemeldet. 5 Grad Frost. "Magdeburg Blg."

SULIMA

Matrapas

Feinste Qualitäts-Cigarette
 zu 3 bis 5 Pfg. per Stück.

Kaufmännische Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 30. Dezember 1911

Mitgliederbestand		Krankenbestand	
am 6. Januar 1912		am 6. Januar 1912	
männliche	4428 (4397)	männliche	117 (97)
weibliche	5173 (5124)	weibliche	177 (138)
zusammen 9601 (9521)		zusammen 294 (235)	
männliche	46.1% (46.2%)	männliche	2.7% (2.2%) auf 3.1%
weibliche	53.9% (53.8%)	weibliche	3.4% (2.7%) (2.5%)

In Krankenhäusern, Sanatorien befinden sich 13 (15) männliche
 und 23 (24) weibliche Mitglieder.
 Wocheneinnahme 19 (22) Mitglieder. — Sterbefälle 2 (3).
 Gezahltes Krankengeld vom 2. bis 6. Januar M. 2340.96 (2027.53)
 Davon am 6. Januar M. 2244.18 (1932.31)

Langbe & Mönzer

Besetzt Vorrat!

Besetzt Vorrat!

Großer billiger Inventur-Verkauf

Ein Vorkauf
Madeira-Tücher
mit feinstem Gewebe
und Wäscher-Verzierung
jetzt 20 Pf.

Alle Waren
zu **bedeutend ermäßigten Preisen**
Mittels dieser ist jede Ware zu Extra-Angeboten zu verkaufen.

Extra-Angebote **Blusen-Schürzen**



aus Wäschstoffen, mit Blumen bedeckt, jetzt **75 Pf.**
laut Abbildung, aus Wäschstoff, mit Verb. u. Menden bef., jetzt **90 Pf.**
laut Abbildung, aus fe. Wäschstoff, gepulv., mit Strumpf. garn., jetzt **1.50**

Ein Vorkauf
Damen-Tücher
Bestehend aus nur besten, aus fe. Gewebe und weicher Verz. Stück
jetzt 20 Pf.

Ein Vorkauf
Tüdel-Schürzen
mit feinstem Gewebe
jetzt 50 Pf.

Ein Vorkauf
Blusen-Schürzen
aus weichen aperten Satinstoffen, mit einfarbiger Passe
jetzt 98 Pf.

Einmaliges Angebot:

Weisse Blusen

aus Batist, reich mit Säckerorien und Spitzeneinsätzen garniert, modernste Formen

Serie I **60 Pf.** jetzt

Serie II **70 Pf.** jetzt

Serie III **85 Pf.** jetzt

Serie IV **90 Pf.** jetzt

Damen-Handschuhe! enorm billig!

Dam.-Halbhandschuhe weiß durchbroch. ca. 30 cm lg., Paar 25 n. 15 Pf.	Reinwollene gestrickte Kinder-Handsche alle Größen, farb. u. weiß, Paar 30 Pf.
Dam.-Halbhandschuhe Blumenmuster ca. 40 cm lang, Paar 30 Pf.	Gelbe Wildleder-Imitat. Damen-Handsche . . Paar 75 n. 45 Pf.
Besonders billig!	
Reinseid. Dam.-Halbhandschuhe Blumenmuster weiß u. schwarz, ca. 40-50 cm lang, Paar 90 Pf.	

Ein Posten Damen-Waschleder-Handsche weiß und gelb, mit 2 Druckknöpf., Paar **1.50**

Damen-Glacé-Handsche einzelne Größen, farb. . . . Paar 90 n. 50 Pf.	Weisse gestrickte Damen-Handsche reine Wolle, mit Seiden-Imitation . . . Paar 78 Pf.
---	--

Damen-Strümpfe unter Preis!

Reine Wolle mit Baumwollringel Paar 75 Pf.
Flor durchbrochen schwarz, leder, grau und andre Farben Paar 65 Pf.
Seidenflor schwarz, Prima Qualität Paar 75 Pf.
Reine Wolle schwarz und leder Paar 95 Pf.

Seidene Damenstrümpfe in vielen aperten Farben jetzt Paar **1.15**

Beachten Sie unsere Dekorationen!

H. LUBLIN

INVENTUR-VERKAUF

Nach beendeter Inventur in allen Abteilungen Verkauf von Restbeständen und andern höchst vorteilhaften Gelegenheits-Posten zu ganz ausserordentlich herabgesetzten Preisen!

Nur soweit Vorrat!

Damen-Wäsche und Schürzen

Damenhemden

- Ein Posten Damenhemden aus Hemdentuch, Schulter-schulz mit Langette garniert **95**
- Ein Posten Damenhemden aus Hemdentuch, Schulter-schulz mit gebüelter Hals-passe und Rangette garniert Inventurpreis Stück **95**
- Ein Posten Damenhemden aus Hemdentuch, Schulter-schulz m. Hohl-faltenlangette garniert Inventurpreis Stück **1.25**

- Ein Posten Damenhemden aus Raffädig. Hemden-tuch, Borden-schulz mit Punktlangette oder Langette mit Börtchen garniert Inventurpreis Stück **1.25**
- Ein Posten Damenhemden aus Madapolam, Schulter-schulz, mit hand-geft. Wasse und Langetten garniert Inventurpreis Stück **1.65**
- Ein Posten Damenhemden aus Madapolam, Schulter-schulz, handgeft. Wasse, reichgeft. Raschtaepasse od. breitt. Stiderei, Einsatz m. Börtchen u. Langette reich garniert Inventurpreis Stück **1.75**

Zierschürzen

- Ein Posten Tändelschürzen aus gestreift Batist, mit ringherum breitem Stiderei-Bolant und garniertem Träger. Inventurpreis Stück **75**
- Ein Posten Tändelschürzen aus gestreiftem Batist, mit ringherum breitem Stiderei-Bolant, Stiderei-Einsatz und garniertem Träger. Inventurpreis Stück **1.15**
- Ein Posten Tändelschürzen aus gestreiftem Batist, mit ringherum breitem Stiderei-Bolant und reich garniertem Träger. Inventurpreis Stück **1.45**
- Ein Posten Tändelschürzen aus gestreiftem Batist, mit ringherum breitem Stiderei-Bolant und gesticktem Träger garniert. Inventurpreis Stück **1.55**

Beinkleider

- Ein Posten Kniebeinkleider aus Hemdentuch, mit Stiderei-Bolant und Börtchen garniert **95**
- Ein Posten Kniebeinkleider aus feinsädigem Hemdentuch, mit breitem Stiderei-Bolant und Börtchen garniert Inventurpreis Stück **1.10**
- Ein Posten Kniebeinkleider aus Prima Hemdentuch, feinsädig, mit breitem Stiderei-Bolant od. Eins. m. Börtch. garn., Inventurpreis Stück **1.50**
- Ein Posten Kniebeinkleider aus Renforcé, mit Stiderei-Bolant, Einsatz oder mit Handdurchzug **1.75**

Damen-Hemden

- Ein Posten Phantasie-Reformhemden aus Madapolam-Renforcé, mit Stiderei oder Stiderei-Einsatz und Band reich garniert **1.65**
- Ein Posten Phantasie-Reformhemden aus Madapolam-Renforcé, mit breiter Stiderei oder Stiderei-Einsatz, Band eleg. garn., Inventurpreis Stück **2.10**
- Ein Posten Phantasie-Reformhemden aus Renforcé, mit breiter Stiderei, Einsatz und Hohl-saum reich garniert **2.50**
- Ein Posten Phantasie-Reformhemden aus Renforcé, mit breiter Stiderei, Einsatz, feid. Band elegant und reich garniert **2.75**

Ein Posten einzelne Tändelschürzen aus glattem oder gestreiftem Batist, elegant und reich garniert. Inventurpreis Stück 1.75 1.25 1.00 **1.75**

- Ein Posten Tändelschürzen aus gestreiftem u. gepunktetem Satin, mit türkischer Borte, Bolant und Träger. **75**
- Ein Posten Tändelschürzen aus türkischem Satin, Bolant und Träger. Inventurpreis Stück **95**
- Ein Posten Tändelschürzen Blumen-Jasson, aus türkisch oder gepunktetem Satin, mit Träger, reich garniert. Inventurpreis Stück **1.05**

Ein Posten einzelne Tändelschürzen Blumen- und Empire-Jasson, aus türkisch oder gepunktetem Satin, reich und elegant garniert. Inventurpreis Stück 1.50 **1.25**

Untertailen

- Ein Posten Untertailen aus Hemdentuch, mit Langette garniert **45**
- Ein Posten Untertailen aus Hemdentuch, mit Stiderei und Handdurchzug reich garniert **75**
- Ein Posten Untertailen aus Renforcé, mit breiter Stiderei oder Stiderei-Einsatz und Band reich und elegant garniert. Inventurpreis Stück 1.45 **1.25**
- Ein Posten Untertailen aus Renforcé, mit breiter Stiderei oder Stiderei-Einsatz und Band reich und elegant garniert. Inventurpreis Stück **55**
- Ein Posten Untertailen aus Renforcé, mit breiter Stiderei-Langette od. Stiderei und Einsatz oder Handdurchzug garniert. Inventurpreis Stück 1.05 **85**

Hausschürzen

- Ein Posten Hausschürzen Blumen-Jasson oder Satin mit Träger, aus gestreift Singham, mit Bäschborte und Blenden besetzt. Inventurpreis Stück 85 **75**
- Ein Posten Hausschürzen Blumen-, Wieder- und Empire-Jasson, aus gestreift mit. Leinen oder türkisch Kretonne, mit gestickter Bortborte oder Blenden besetzt. **95**
- Ein Posten Hausschürzen Blumen-Jasson, aus gestreift imitiert Leinen, mit Bäschbeleg, Blende und Falpel reich garniert. Inventurpreis Stück 1.75 **1.50**
- Ein Posten Hausschürzen aus Satin, aus gestreiftem Singham mit Bäschblende garniert. Inventurpreis Stück 85 75 **50**
- Ein Posten einzelne schwarze Schürzen aus Prima Panama, mit Träger, Bolant, elegant und reich garniert, verschiedene Dessins. Inventurpreis Stück 1.00 **75**

Ein Posten einzelne Musterwäsche wie Damenhemden, Beinkleider, Garnituren usw. zu besonders herabgesetzten Preisen.

Ein Posten farbige Kinder-Schürzen Kleidchen- und Reformschürzen aus gestreift oder gepunktet Kretonne, mit Bolant und reich garniert

45	50	55	60	65	70	75	80	85
Inventurpreis Stück 25			Inventurpreis Stück 50			Inventurpreis Stück 75		

Ein Posten Kinder-Schürzen Reform- und Kleidchen-Jasson aus gepunkt Batist, mit Stiderei-Einsatz garniert

45	50	55	60	65	70	75	80	85
Größe								
Inventurpreis Stück 50								

Ein Posten Knaben-Schürzen aus farbig Satin, Tafel, farbig gestickter Borte und Blenden garniert

Länge 45		50		55 cm	
Inventurpreis Stück	65	75	95	85	

Ein Posten einzelne Muster-Schürzen, wie Tändel-, weiß u. farb. Hausschürzen im Preise ganz bedeutend herabgesetzt



Reunion

Lookout
3 Cigarette

Krankenpflege-Apparate

Brauchst Du nicht mehr zu kochen!

Die schönsten Heilmittel-Apparate sind in der Welt. Diese sind bei Dr. Hermann Schubert zu haben.

Berleib-Institut und Handlung
für Krankenmittel und Heilmittel.
Bestell-Apparate aller Systeme.

Hermann Schubert
Hof Markt Nr. 17, beim Laden, Hof rechts. — Telefon Nr. 2448

Blitzblank von **Hintze**

140 ist das schönste



Behälter zum Aufbewahren

Man kocht und brät am billigsten, schnellsten und wohlgeschmecktesten mit

M. Schmeissers Saucen-Würfel

1 Stück 10 Pf., an ca. 3 Pfund Fleisch. Erspart alle sonstigen Zutaten. Millionenfach bewährt und anerkannt.

M. Schmeissers Bouillon-Würfel

1 Stück 5 Pf., gibt, mit heißem Wasser aufgebrüht, 2 Tassen kräftig wohlgeschmeckende Nährbouillon.

M. Schmeissers Nährmittel-Fabrik

G. m. b. H. — Leipzig. 249
Generalvertreter: Raschko & Giesemann, Magdeburg
Kaiserstraße 75. — Telefon 4617.

Konsum-Verein Aschersleben und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftung.

Verkaufsstelle 4, Lange Reihe 40

Wird wegen Übernahme von Reparaturen am Dienstag und Mittwoch geschlossen.

Der Vorstand.

Burg! Modes! Burg!

Wegen vorgerückter Saison und Renovierung meiner Wohnung verkaufe ich noch den Rest von

Hilzhüten unter Einkaufs-Preis!

Weiße, einfarbige, garnierte von 50 Pf. Schwarze Damen- von 1.50 an
Mädchen-Hüte von 50 Pf. an

A. Grleshammer, Kleine Brahmstraße Nr. 1.

Burg! Musikfreunde Burg!

welche dem Arbeiter-Musikverein „Vorwärts“ noch beitreten wollen, können sich melden jeden Freitag von 8 bis 10 Uhr bei

Stto Wafuhr, Restaurant Zum goldenen Stiefel

Kino-Salon Aschersleben, Düsteres Tor 6

Mittwoch und Sonnabend Programmwechsel. 268

Wahlkreis Aschersleben-Halberstadt-Wernigerode.

Wähler-Versammlungen

Aschersleben: Dienstag den 9. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel zum Kaiserhof.

Halberstadt: Mittwoch den 10. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel.

Wernigerode: Donnerstag den 11. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel.

Oschersleben: Freitag den 12. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel.

Hornhausen: Samstag den 13. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel.

Ottleben: Sonntag den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel.

A. v. Woysky

Prack-, Smoking- u. Gehrock-Verleih

Möbel, Tischdecken etc.

Wendeburg

Romane

unter 8 Pf. an die Expedition der „Volkstimme“.

Dr. Künze

Burg! Mandolinklub Alpenstern Burg!

Sonnabend, 13. Januar in den Räumen des Grand Salons

Großer Maskenball

unter gütiger Mitwirkung des 1. Sudauer Wandballklubs „Katala“.

Aufführungen: 1. Einzug der Masken unter Vorantritt eines Clowns und Akrobatenkapelle. 2. Die Abelen Marschbänder. 3. Die drei ukrainischen musikalischen Clowns.

Im Café: Unterhaltungsmusik von drei Mandolin-Kapellen.

Eintrittskarten à 50 Pf., welche zum Eintritt in den Saal u. in das Café gelten, sind zu haben bei sämtlichen Mitgliedern und im „Grand Salon“.

Die Klub-Kasse hat, um dem verehrlichen Publikum einen angenehmen Abend zu bieten, so ladet mit der Bitte um zahlreichem Besuch freundl. ein Der Vorstand.

Kino-Schauspiele Sudenburg.

Nur noch heute, Montag, ab 7 Uhr, für Erwachsene: Vorführung des erregenden

Famillendramas eines Trinkers.

Wespensich sind des trüch belasteten Sohnes Herr geworden. Aber warum müssen die Sünden der Väter an den Kindern heim gesucht werden? Niemand verjähme, dieses Bild sich anzusehen.

Kino-Salon Quedlinburg.

Jeden Dienstag und Sonnabend **Programmwechsel!**

Nur das Beste! Erstklassige Darbietungen!

Quedlinburg Apollo-Theater Schmalestr. 6

Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 262
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kinder-Vorstellung.
Sonntags von 3 Uhr an. Eintritt jederzeit. — Dienstag und Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion. M. Baudt.

Kaiser-Theater

Clou

Gegenwärtig Allein-Aufführungsrecht

Fata Morgana

Die Laune eines Millionärs

im Riesen-Schlager-Programm

210

Asphalt-Pflanze

Sittendrama

in 3 Akten

8 Akte, 82 Szenen
Spieldauer 1 Stunde
Der längste und beste aller bisher erschienenen
Asta-Nielsen-Filme

Zentral

Am 5. d. M. starb im Krankenhaus zu Aschersleben nach längerer Krankheit unser Kollege

Anton Nithard

im 65. Lebensjahre. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Stadt-Theater

Am 5. d. M. starb im Krankenhaus zu Aschersleben nach längerer Krankheit unser Kollege

Anton Nithard

im 65. Lebensjahre. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Lichtspiele Salbke

Am 5. d. M. starb im Krankenhaus zu Aschersleben nach längerer Krankheit unser Kollege

Anton Nithard

im 65. Lebensjahre. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Belagerung von Calais.

Am 5. d. M. starb im Krankenhaus zu Aschersleben nach längerer Krankheit unser Kollege

Anton Nithard

im 65. Lebensjahre. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Wilhelm-Theater.

Zienstag, Donnerstag und Sonnabend

Meine Tante, deine Tante.

Stephanshallen

Dir. Alois Froberg.

Abends 8 Uhr 200

Variete-Vorstellung.

Streng begrenztes Programm für Familien-Dublikum.

Vorgeigt dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Kaufung.

Für die herzliche Teilnahme und für die reichen Kränzgespenden beim Begräbnis unserer lieben Tochter **Martina** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern verbindlichsten Dank. Insbesondere Dank dem Dreher und Materialpersonal der Firma C. Untuch u. Ko., den Mitschülerinnen, dem Fräulein Gehlfon und dem Fräulein Wendig.

Andr. Heideck und Frau
nebst Geschwistern.

Kaiser-Theater

Montag **Kinder 5 Pfg.**

Mittwoch **Erwachsene 15 Pfg.**

Sonnabend **erklufte Billetsteuer.**

Programmwechsel

Dienstag und Freitag.

Verband der Kupferschmiede Deutschlands — Filiale — Magdeburg

Nachruf.

Am 5. d. M. starb im Krankenhaus zu Aschersleben nach längerer Krankheit unser Kollege

Anton Nithard

im 65. Lebensjahre. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Verband der Kupferschmiede Deutschlands — Filiale — Sudenburg

Nachruf.

Am 5. d. M. früh 2 Uhr, starb in der Krankenanstalt Sudenburg die Ehefrau des Kollegen August Henze im 81. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Neustädter Friedhofs aus statt.

Der Vorstand.

I. Neue Neustädter Sparklub

Am 5. d. M. verschied nach längerem Leiden unser allverehrtes Mitglied

Oskar Helbig.

Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Beerdigung am Mittwoch den 10., vorm. 10 1/2 Uhr, von der Kapelle des Neustädter Friedhofs aus. Der Vorstand.

Das sind die Folgen.

Das sind die Folgen, die sich aus dem Verfall der Wirtschaft in Deutschland ergeben. Die Preise für Lebensmittel sind um 30 bis 40 Prozent gestiegen, während die Löhne nur um 10 bis 15 Prozent erhöht wurden. Die Folge ist eine enorme Kaufkraftminderung, die zu einer allgemeinen Verarmung führt. Die Arbeiter können ihre Familien nicht ernähren, und die soziale Lage ist katastrophal.

Preissteigerungen

Die Preissteigerungen sind in den letzten Jahren (1907 bis 1911) besonders stark ausgefallen. Die Preise für Fleisch, Getreide und Milchprodukten sind stark gestiegen. Dies hat zu erheblichen Schwierigkeiten für die Bevölkerung geführt, da die Lebenshaltungskosten stark ansteigen, während die Löhne nicht entsprechend angepasst wurden.

Die Preise für Lebensmittel sind stark gestiegen, während die Löhne nur geringfügig erhöht wurden. Dies führt zu einer Kaufkraftminderung und einer allgemeinen Verarmung der Bevölkerung.

Wirtschaft

Ware	1907	1908	1909	1910	1911
Getreide	100	105	110	115	120
Fleisch	100	110	120	130	140
Milch	100	105	110	115	120
Öl	100	105	110	115	120
Zucker	100	105	110	115	120
Wolle	100	105	110	115	120
Leinwand	100	105	110	115	120
Wollstoffe	100	105	110	115	120
Seidenstoffe	100	105	110	115	120
Wollstoffe	100	105	110	115	120
Wollstoffe	100	105	110	115	120

Die teuren Fleischpreise.



Der Grundbesitzer, der Händler, und der Schlachter stehen am Trog — da kann der Konsument nicht fett werden.

Das magt man Lehrern zu bieten!

In einer demokratischen Berliner Versammlung erregte eine Diskussionsrede von den Läten eines höheren Schulaufsichtsbekanntem in Schöneberg. Der Herr kann die politische Betätigung „seiner“ Lehrer nicht leiden. Einem Oberlehrer, der für die Demokratische Vereinigung arbeitete, gab er den Rat, er möge eine Familie gründen, damit er mehr der Politik entzogen werde. Der Rat wurde zwar befolgt, hatte aber nicht die gewünschte

Wirkung. Derselbe Aufsichtsbekanntem riet aber einem politisch unverdächtigen andern Lehrer, er möge sich doch von seiner Frau scheiden lassen, weil diese mit zu großem Eifer in der Demokratischen Vereinigung arbeite! Solche Annahmen müssen sich die Lehrer des deutschen Volkes gefallen lassen, weil sie zum großen Teile durch ihr politisches Verhalten selbst dazu beitragen, die Annahme der Vorlesungen gegen die Untergebenen zu stärken.

Wagnis.

Roman von Margarete Böhme
12. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Erika und ihre Schwester Henni waren die beiden einzigen Kinder ihres Vaters. Die Mutter war früh gestorben, der Vater genoss die Freiheit des Witwertums nach allen Richtungen und mit dem weiten Gewissen des Nebenmanns, dem der Genuss und die Kultur des Lebens die obersten Gesetze sind. Die Kinder waren in Luxus und Ueberschuss aufgewachsen, hatten nie den Wert des Geldes richtig schätzen gelernt. Das Geld kam stromweise ins Haus, schob hindurch, man badete und plätscherte darin und ließ es in hundert Wellen und Wegen wieder zum Fenster hinauslaufen.

Erika verheiratete sich jung mit einem vermögenden Offizier; Henni rettete sich kurz vor Torjähren — ein halbes Jahr vor des Vaters Tode — auf das fette Eiland ihrer Verstandesheirat mit Josua Müllenmeister. Denn nach des Doktors Tode stellte es sich heraus, daß von den großen Summen, die fortlaufend in dem üppig geführten Haushalt rotierten, nichts, aber auch nichts hängengeblieben war. Der Ertrag aus der pompösen Einrichtung reichte eben hin, die Rechnungen zu bezahlen und dem berühmten Arzt ein kostbares Denkmal zu setzen.

Erika wurde jung Witwe. Ihr Mann hinterließ ihr ein nicht unbeträchtliches Vermögen. Aber Frau Erika hatte nie gerechnet, verstand auch nicht zu rechnen. Die Lebensführung im väterlichen Haushalt war für sie die Norm des „anständigen“ Auftretens. Wenn sie sich mal ausnahmsweise ein Kleid für zweihundert Mark anfertigen ließ, hatte sie das erhebende Gefühl, sich ungeheuer einzuschränken. Sie hätte es nie begriffen, daß ein „anständiger“ Mensch anders als in parsimonierem Wasser eaden kann, daß man sich „anständigweise“ mit seinen Wohnungsansprüchen noch mehr beidermaßen konnte als sie mit ihrer Sieben-Zimmer-Wohnung, und daß es außer St. Moritz, Baden-Baden und einem halben Dutzend anderer feinerer Kurorte überhaupt „anständige“ Sommerfrischen gibt.

Ab und zu teilte die Deutsche Bank, die ihr Vermögen verwaltete, der gnädigen Frau höflich und ergeben mit, daß das Depozitenkonto zurzeit erschöpft sei, und es man Effekten verkaufen solle und, wenn ja, welche. . . Dann telephonierte sie schüchtern: Ja, ja. . . Und man solle verkaufen, was eben am vorteilhaftesten sei. . . Und dann war die Sache erledigt.

Aber eines Tages, kurz nach Neujahr, geschah es, daß Erikas etwas rechnerischer veranlagte Schwester Henni eine solche Bankrechnung in die Hände bekam und — halb aus Langeweile, halb aus Neugierde — ein bißchen daran herumroch. Dabei nahmen ihre Züge einen recht gespannten und verdunkelten Ausdruck an. . .

„Hast Du einen Teil Deines Vermögens als Hypothek belegt?“ fragte sie.

Erika sah schüchtern von dem Roman, in dem sie eben las, auf. „Nein, wie? Mein Vermögen steht auf der Deutschen Bank. . . Du weißt doch, daß Egon mir nur Effekten hinterließ.“

„Wieviel?“ Erika dachte nach. „Ach glaube, so etwa zweihundert und einige tausend Mark.“

„Aber nach dieser Anstellung hättest Du noch kaum achtzigtausend Mark Vermögen!“ rief Henni. Erika schüttelte den Kopf. „Ach wie. . . Es wird schon stimmen.“

Aber Henni, die ihre Schwester kannte, bernitzte sich nicht dabei. Die Bank wurde um Aufschub gebeten, und dann stellte es sich heraus, daß Frau Erika im Zeitraum von sechs Jahren außer den Zinsen hunderttausenddreißigtausend Mark von ihrem Kapital verbrannt hatte. Wenn sie ihr Leben im bisherigen Zustand weiter führte, reichte es nur noch ein paar Jahre und dann war Schluss.

Frau Erika war ratlos. Achtzigtausend Mark! Kaum dreißigtausend Mark Zinsen! Das war ja die blanke nackte Armut. . . Das war ja, ins Ideale überfikt, eine Dachkammer im hohen Norden. . . eine Wagnisbahn, die von Thomas Hood Stich, Stich, Stich nähte, das war Wasser und trocknes Brot und Linsen und Dünge. . .

Vergebens suchte ihr Schwager Müllenmeister um Aufbietung seiner ganzen Verbindlichkeit es der aufgereagten Frau klarzumachen, daß zwischen ihrem gegenwärtigen Leben und einer Dachkammer doch noch eine lange Skala von zum Teil recht erträglichen Existenzen liege, und daß man mit der Pension einer Oberleutnantswitwe und dreißigtausend Mark Zinsen keineswegs zu hungern und für Geld zu nähen brauche — zumal nicht, wenn man einen Josua Müllenmeister als Schwager habe. Frau Erika kapierte nur eins: Sie sollte sich in Zukunft noch mehr einschränken als bisher, und das konnte ein anständiger Mensch einfach nicht, das war das Ende.

Frau Henni Müllenmeister sah, wie ihre Schwester bei dem Gedanken an die Zukunft litt, und sie begriff, daß ihres Gatten gutgemeinte Ermahnungen. . . Ermahnungen. . . Ruhe und Vernunft in die Luft gesprochen waren. Erika

konnte sich eben nicht in einfache Verhältnisse schicken; es war überflüssig, darüber noch ein Wort zu verlieren.

Henni war — ohgleich drei Jahre jünger, temperamentvoll und durchaus nicht häßlich — seit ihres Lebens neben der wunderbaren Schwester überleben worden; aber das rief sie ihr nicht nach, denn einmal liebte sie Erika wirklich zärtlich, und zweitens übte sie sich der Welt der Mädchen überlegen. Sie besaß Gaben, die Erika gänzlich abgingen: Sie konnte logisch denken und erwägen, sie hatte manderlei Interessen und ein ziemlich trefflicheres Urteilsvermögen. Erika war dagegen ausschließlich die Priesterin ihrer eignen Schönheit, vor der sie zwölf Stunden am Tage anbetend auf den Knien lag; sie liebte die eigne Schönheit mehr als alles andre, mehr als ihr Mind, mehr als sich selbst, mehr als ihr Leben. Alles, was die Natur ihr an Intelligenz und Scharfsinn gegeben — die gütige Mutter hatte sich in dreiem Punkte ziemlich hausaltersmäßig gezeigt — stellte sie in den Dienst ihrer Schönheit. Ab Morgen- und Abendgebete war der heiße Wunsch, sich diese wundervolle Schönheit möglichst lange zu erhalten. Das Sinnen über die Mittel dazu und über die kleinsten Jolien absorbierten den größten Teil ihrer Denkkraft, für andre Dinge blieb nur ein minimales Quantum übrig. Das wußte Henni und dachte deshalb für die schöne Schwester mit.

„Du müßt nur einen Ausweg aus dem Dilemma, Erika,“ sagte sie eines Tages. „Du müßt wieder heiraten.“

Erika erschrak. „Heiraten?“ fragte sie bestürzt. „Wem? In welchem? Sollte es nicht doch noch eine andre Heirat geben?“ Heiraten, nachdem man als Witwe erst den Segen und die Annehmlichkeiten der Freiheit kennen gelernt hatte? Aber Henni wußte wirklich keinen andern Rat, und allmählich kam die schöne Frau doch zur Einsicht, daß der Schwager Vorschlag nicht einmal so übel war. Von da an sah sie nach einer passenden Partie aus.

In den ersten Jahren ihrer Witwenchaft hatte sie verschiedene Heiratsanträge ausgeschlagen; seitdem erzählte man sich, die Keeren habe am Sarge ihres Mannes das Gelübde getan, nicht wieder zu heiraten. Ein paar dauerhafte Verehrer, denen man es zutraute, daß sie nach einer kleinen Ermunterung Ernst machen würden, wurden beim Wägen, das heißt nach den eingezogenen Erfindungen über ihre Vermögensverhältnisse — zu leicht befunden und kamen nicht in Betracht.

(Dortschuna folgt)

Wahlkreis Wetzlar

Die Kandidaturen der Sozialdemokratischen Partei

Die Kandidaturen der Sozialdemokratischen Partei... Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen...

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Eine überfüllte Volksversammlung fand am Sonntag im 'Deutschen Haus' statt. Der Redakteur Werner...

Schönebeck. Die öffentliche Wahlerversammlung am Sonntag nachmittag war hier von circa 1300 Personen besucht. Sie wurde durch ein Lied der freien Sänger Schönebeck eingeleitet. Alsbald erhielt das Wort Genosse Barth (Wetzlar). Der Redner vertrat die, den Zuhörern ein recht lebhaftes Bild von der gegenwärtigen Weltordnung vor Augen zu stellen. Zum Schluss kommt Redner, durch ein Flugblatt des Reichsverbandes veranlaßt, auf die Vorgänge der Wahlen von Moabit zu sprechen und fordert die Anwesenden auf, doch darauf zu achten, daß die Wahltag nicht am 12. Januar nicht ausbleibe. In der Diskussion kommt Genosse Senfbeck auf die Agitation der Gegner zu sprechen, welche sich nicht scheuen, selbst in die Volksschulen zu gehen und dort die Verbreitung durch Malender hineinzufragen. Genosse Kadebeck geht in längerer Ausdehnung auf die Kandidaturen ein und kommt zu dem Schluß, daß ein politisch bewußter Mensch diesen niemals wählen könne. Er ersucht die Anwesenden, die kurze Zeit, die uns noch übrigbleibt, fruchtbar zur Agitation für unsere Kandidaturen auszunutzen.

Schönebeck. In einem Flugblatt über die Verlegenheitskandidatur des Herrn Goffe (Wetzlar), welches von uns hier am 11. Januar verbreitet worden ist, werden diesem Herrn einige unangenehme Wahrheiten gesagt, worüber sich das 'Schönebecker Tageblatt' in einem Artikel einmischt. Es wird dort einfach behauptet, daß Goffe was über Goffe in dem Flugblatt gesagt ist, zum Teil wahr, zum Teil jedoch gänzlich entsetzt sei. Wenn Tatsachen dadurch aus der Welt zu schaffen wären, daß man sie

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Wahlkreis Jerschow 1 und 2

Die Kandidaturen der Sozialdemokratischen Partei

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Reaktion - Illusion - Situation

Der Reichstagswahlkampf, welcher die Wahlkreise in Wetzlar umfaßt, hat seinen Schluß gefunden. Auf dem platten Lande...

Die Parteien haben sich für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Wahlkreis Wetzlar

Die Kandidaturen der Sozialdemokratischen Partei

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Reaktion - Illusion - Situation

Der Reichstagswahlkampf, welcher die Wahlkreise in Wetzlar umfaßt, hat seinen Schluß gefunden. Auf dem platten Lande...

Die Parteien haben sich für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Wahlkreis Wetzlar

Die Kandidaturen der Sozialdemokratischen Partei

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Die Sozialdemokratische Partei hat für die bevorstehenden Wahlen... Die Kandidaturen sind wie folgt:

Gummischuhe

Letzte Saison, Amerikaner und deutsche Fabrikate

in größter Auswahl

Hugo Nehab

Johannisbergstraße 2.

Leihhaber

... (text partially illegible) ...

Magdeburger i. Magdeburg u. Umg.

Magdeburger Gesellschaft für ...

Die ...

Blutfrische Geflügel (aber Kopf)

Art. Kammern Verein Magdeburg

Abteilung ...

Versammlung.

Arbeiter-Athletenklub Golbig

Sonntag den 11. Januar

Maskenball

im ...

en gros en gros

Rohr- u. Kokosdecken

Strassenbesen und sämtl. Bürstenwaren

in guter Qualität, möglichst billig

H. Blossmann

Petersberg 10. Ecke Jakobstraße.

Küchensfabrik mit Kraftbetrieb.

1000 Flaschen

Portwein

Flasche 1.00 Mk.

Schiller

Lübecker Straße 31

Essel-Flasche

billig nahrhaft gesund

Lebensfrische Geflügel

Neu: Grüne Heringe

100 Zentl frische Kieler und Hamburger Räucherwaren

... (text partially illegible) ...

Maier mit

Mittwoch den 10. Januar, von morg. 10 bis abds. 8 Uhr

alle künstliche Gebisse

... (text partially illegible) ...

Leih-Haus

Adolph Buchholz

Apfelstraße 16, 1.

(Begr. 1881)

Höchst-Belohnung

Kredit

Kleiderschränke, Bettstellen, Vertikos, Tische, Stühle, Pfeilerschränke, Diwan, Matratzen, Betten

Wöchentliche Abzahlung von 1 Mark an

S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg

Alte Ulrichstraße 14

Füttert die Vögel

... (text partially illegible) ...

Magdeburger Tierschutzverein.

Musik!

... (text partially illegible) ...

Carl Eullig

Seefisch- und Meereshandlung

Muckau

Köthener Str. 12. Fernruf 4762.

Seifensalmiak?

Kluges

Hochmoderne Ulster

und elegante Winter-Paletots

4 Stück 12 Mk., 4 Stück 14 Mk., 4 Stück 16 Mk., 4 Stück 18 Mk., 4 Stück 20 Mk.

verkauft

Max Eckstein, Hartstr. 8.

Strickerei.

... (text partially illegible) ...

Fürstenthor-Theater

... (text partially illegible) ...

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung

... (text partially illegible) ...

Pfeil

Wenig gebrauchte Nähmaschinen

zum Preise von 25 bis 60 Mk.

... (text partially illegible) ...

A. Rose, Breiteweg 264

(Zehnherrndamm)

Frische Wurst

... (text partially illegible) ...

Die Reichstagswahl

... (text partially illegible) ...

Billige Weintrauben-Lage

Pfund 38 Pfg. Apfelsinen 4 Stück von 10 Pfg. an.

L. Mohrhoff, Lübecker Str. 27.

Magdeburger Fischhallen

Telephon 7262. Alte Ulrichstraße 13. Telephon 7262.

Empfehlen in allerfeinster Qualität von frischer Zufuhr:

- ff. Helgoländer Schellfisch pro Pfd. 50 Pf., ff. großer Schellfisch im Ausschnitt pro Pfd. 50 Pf.
- ff. Nordsee-Nabeljau, blütenweißes Fleisch, im Ausschnitt pro Pfd. 30 Pf.
- ff. fetter Seelachs im Ausschnitt pro Pf. 30 Pf., ff. Merlans pro Pfd. 20 Pf., ff. zartfleischiger Dorsch pro Pfd. 25 Pf., ff. Helgoländer Bratfisch pro Pfd. 40 Pf.
- ff. Fischfilet, pfannenfertig, sehr beliebt, weil ohne Gräten, pro Pfd. 65 Pf.
- ff. Ostender Steinbutt und Seezungen, ff. Helgoländer Rotzungen.
- ff. Grüne Heringe, täglich frisch, pro Pfd. 10 Pf.

Aus unserer Räucherwaren- und Delikatessen-Abteilung empfehlen besonders:

- ff. geräucherte Matrelen, Fleckerlinge, Forellensör, echte Kieler Sprouten und Kieler Bücklinge, Seelachs, ff. Epidaale.
- Die beliebte Fischmajonaise u. Heringssalat täglich frisch.
- Fleckerlinge in Remouladensauce, Röllmöps in Remouladensauce, Sardinen in Del, Appetit-Sold, Aal in Gelee, Hering in Gelee, Krabben in Gelee.

Für Händler! ff. Bücklinge Prima Ware!

— pro Kiste 100 Pf. —

Hillgers

Wegweiser für die Reichstagswahl 1912

Preis 60 Pfennig

Ein empfehlenswertes Büchlein für die Reichstagswähler empfiehlt

Buchhandlg. Volksstimme

Große Münzstraße 3.

Nach beendeter Inventur

verkaufe ich sämtliche Waren zu ermäßigten Preisen und gewähre meiner werthen Kundschaft

einen doppelten Rabatt in Marken.

Große Auswahl in

- Bettfedern und Dunnen, Zuleiten, Drell und Köper, Steppdecken, Schlaldecken, Kinder-Bettstellen, Bell- u. Leibwälder, Hemdentuch, Küchenhandtüchern, Anfertigung sämtl. Wäscheartikel.
- Dampf-Bettfedern-Reinigung.

Henriette Schau

Magdeburg, Lüneburger Straße 41.

Sämtliche

Operntexte

20 25 50 und 80 Pfg.

Opernführer

15 Pf.

Operntexte

50 Pf.

sowie klassische

Dramen und Schauspiele

10 und 20 Pf.

ferner

Einführungen

in Dramen und Opern

10 Pf.

empfehlen

Buchhandlg. Volksstimme

Walhalla-Theater

Gastspiel

Fritz-Steidl-Ensemble

Donnerwetter

tadellos!

Glänzende Prachtbesetzung.

— Anfang 8 Uhr. —

Ein gut. sauberes rotes Bett u. mehrere gute Bettstücke sof. bill. zu verkaufen. Fürstenweg 20, u. 4 St. l. Nähe Dasseibadplatz. 192

Stephanshallen

— Zu dem. rönorz. —

Abends 8 Uhr 20

Variete-Vorstellung.

Streng begrenztes Programm für Familien-Vorstellung.

— Verzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Stadt-Theater

Sonntag den 10. Januar

Der Kuhreizen.

Elektro-Biograph

Neustadt

Von Mittwoch an

Liebesdurst

Drama in 3 Akten.

Großer Schlager!

Außerdem das reichhalt. Programm.

Jeden Mittwoch und Sonnabend Wechsel.

Bier Wähler-Versammlungen

finden statt am

Donnerstag den 11. Januar, abends 8 Uhr:

Konzerthaus, Leipziger Str., National-Festsäle, Hohepfortestr. 57,
 Apollo-Festsäle, Wallstr. 2, Friedrichs Konzerthaus, Gr. Dlesdorfer Str.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Die Entscheidung am 12. Januar.

Redner: Rechtsanwalt Dr. Hugo Heinemann, Berlin, Redakteur Klühs, Arbeiterssekretär Mößlinger und Parteisekretär Henneberg, Magdeburg.

In jeder der Versammlungen wird der sozialdemokratische Reichstagskandidat Rechtsanwalt Otto Landsberg eine Ansprache halten. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein Der Einberufer Fr. Henneberg.

Wähler, erscheint in Massen in letzter Stunde!

Wahlkreis Wanzleben. Oeffentliche Wähler-Versammlungen

finden statt:

- Diesdorf
- Egeln
- Etgersleben
- Fermersleben
- Gr.-Germersleben
- Gr.-Ottersleben
- Hadmersleben
- Hohendodeleben
- Kl.-Ottersleben
- Langenweddingen
- Lemsdorf
- Unseburg
- Salbke
- Seehausen
- Wanzleben
- Westeregeln
- Westerhüsen

Tagesordnung in allen Versammlungen:

O, wag es, wag es einen Tag, nur einen frei zu sein!

Re eranten sind die Genossen Adolf Cohen, Alexander Knoll, Otto Lehmann, Adolf Ritter und Hermann Silberschmidt (Berlin) Ferner die Genossen Fabian, Wägel, Großmann, Gahn, Koch, Mache, Bergemann, Undeutsch, Wernicke, Winger, Wunderling und Richter.

Die sozialdemokratische Parteileitung
 des Kreises Wanzleben.

Wahlkreis Quedlinburg-Aschersleben-Calbe. Reichstagswahl. Oeffentliche Versammlungen.

Mittwoch den 10. Januar:
Calbe abends 8 Uhr im Deutschen Kaiser. Referent: Gewerkschaftsbeamter Bremer.
Aschersleben abends 8 1/2 Uhr im Fürstlichen Hof. Referent: Reichstagsabgeordneter Albrecht.
Thale abends 8 Uhr in der Grünen Tanne. Referent: Arbeiterssekretär Undeutsch (Magdeburg).

Donnerstag den 11. Januar:
Quedlinburg abends 8 Uhr im Kaiser Friedrich. Referent: Reichstagsabgeordneter Albrecht.
Biere abends 8 Uhr im Landhaus. Referent: Gewerkschaftsbeamter Bremer.
Schönebeck abends 8 Uhr im Stadtpark

Burg-Palast-Theater

Morgen:
Neues bestechendes Programm!!

Eine Motorbootfahrt durch die Täler von Wisconsin, prachtvolle Aufnahme.
 Die Gefangene des Gouverneurs, Drama.
 Freyden erhebt seinen Vater, humoristisch.
 Foto als zweiter Dr. Krippen, Schläger der Komit.
 Komspiel.
 Eine billige Badereise, gottvoller Schwank.
 Hochschottland, seine Naturaufnahme.

Polyeukt!

Antike Tragödie, Naturfarbenwirkung. 275
 An den Nachmittagen diverse Einlagen.
 Auch auf dieses Programm möchte ich nochmals hinweisen, da dasselbe in seiner Zusammenstellung und im Inhalt einen jeden sehr befriedigen wird.
 Erg. Otto Wohlfarth.

Kinoschauspiele Sudenburg

Was ist Perlantino!

Perlantino ist eine neuartige Projektionsfläche, die eine mit Millionen von farblosen Perlen überzogene, schimmernde Wand darstellt und **wundervoll klare, scharfe und helle Bilder** von tatsächlich überraschender plastischer Wirkung zeigt. Bei längerem Filmschwindet die Wand förmlich und man gewinnt den Eindruck als ob die Figuren im freien Raume sich bewegen. Das ist eben die **plastische Kinetographie**, der man in den letzten Jahren so eifrig — und doch immer vergeblich — auf den Leib zu rücken versuchte! Dieses ist im Prinzip gelöst. Eine bahnbrechende Errungenschaft in der Kinetographie.

Vorführungen auf dieser Wand hier am Platz:
Bisher nur Kinoschauspiele Sudenburg
 neu erbautes Theater Halberstädter Str. 55, neben dem Straßenbahndepot.
 Hochachtend **A. Müller.**

Todes-Anzeige.

Am Montag früh 8 Uhr entfiel nach langem, schmerzlichen Leiden meine herzengute unergelichte liebe Frau

Marie Fahrenkampff

im 39. Lebensjahre.
 Um hilfesuchende Bitten der trauernden Gatte

Oskar Fahrenkampff

nebst Kindern.
 Bruder und Schwägerin.
 Magdeburg, Sudenburg,
 d. 6. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmitt. 1 1/2 Uhr auf dem neuen Sudenburger Kirchhof statt.

Linole St. 5 Pf.
 Winkel St. 20 Pf.
 Kurvenwinkel St. 15 Pf.
 Reißschienen St. 50 Pf.
 Buchhandl. Volksstimme

Wilhelm-Theater.

Mittwoch und Freitag
 Der Schläger dieser Saison!
Das Warmmormel.
 Donnerstag und Sonnabend
Meine Tante, deine Tante.
 Sonntag den 11. Januar
Sulthens Glitterwunder.
 Pöffe mit Gesang und Tanz.

Nachruf.

Am Sonnabend d. 6. Januar starb an einem Herzfehler im Alter von 44 Jahren unser Mitglied, der Bürger

Wilhelm Knabe

Wir werden seiner in Ehren gedenken.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch den 10. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Sudenburger Friedhofs aus statt.
 Die Verwaltung Magdeburg des Deutsch. Metallarb.-Verbandes

STASSFURT den Lichtspiele

Fürstenstrasse.
 Mittwoch: 11 1/2

Neues Programm

Franken-Theater, part.rr.

ZENTRAL THEATER.

Das weltberühmte russische
Balalaika-Orchester
 russische Instrumentalmusik von hochkünstlerischer Wirkung 301
 Sensationelle Leistungen der
Wirbelwindtänzer
 Dazu weitere 10 Schläger!

**Spezial-Abteilung
für
Innen-Einrichtung**



große Posten Waren

mit bedeutender Preisermäßigung, und bieten
ich damit eine günstige Gelegenheit für
Reneinrichtung und Ergänzung einzelner Teile

Ein sensationelles Angebot:

**Erbstüll-
Bettdecken**

über 2 Betten,
mit Vokant, reicher Handarbeit
und vielen echten Filz-Einfähen
regulärer Preis 25.00

herab-
gesetzter Preis **16.50**

Ein Entzug für das laufende Publikum! Prüfen Sie unbedingt erst meine Angebote!

**Die Vorteile meines
Inventur-Räumungs-Verkaufs
sind unverkennbar!**

Große Posten
Englisch Tüll-Gardinen
Herabgesetzter Preis

28	45	60
68	80	1.10
1.35		

Große Posten
Englisch Tüll-Gardinen
Herabgesetzter Preis

2.80	4.00	5.50
6.50	8.00	10.00
12.00		

Große Posten
Stores in Englisch Tüll und Erbstüll
Herabgesetzter Preis

1.40	2.75	4.00
5.50	7.50	9.00

Große Posten
Stores und Halbstores
Herabgesetzter Preis

4.25	6.25	9.00
11.50	14.00	17.00
19.50		

Große Posten
Tür- und Fensterdekorationen
Herabgesetzter Preis

1.80	3.50	5.00	7.50
9.75	12.00	14.00	18.00

Große Posten
Portieren
Einzelne Stores und Gardinen
besonders billig!

Große Posten
Tischdecken
Herabgesetzter Preis

90	1.50	2.40	4.00	5.75
7.50	9.00	11.50	14.00	

Bettstellen
für Erwachsene u. Kinder
10 Prozent Rabatt.

Teppiche
Einzelne Teppiche
weit unter regulärem Preis!

Teppiche

	ca. 135/200	160/230	200/300
Axminster I	6.50	12.50	17.00
Axminster II	10.00	16.00	24.50
Axminster III	14.00	22.00	32.50
Pr. Velour	16.50	28.50	38.00

Ein weiterer Schlager!
Wachstuch-Reste

in Längen bis 200 cm		
100 cm breit	9 Meter	85 %
85 cm breit	9 Meter	68 %

Siegfried Cohn

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breifweg 58

Das ist die erste Seite des ersten Heftes...

Die zweite Seite des ersten Heftes...

Die dritte Seite des ersten Heftes...

Die vierte Seite des ersten Heftes...

Die fünfte Seite des ersten Heftes...

Die sechste Seite des ersten Heftes...

Die siebte Seite des ersten Heftes...

Die achte Seite des ersten Heftes...

Die neunte Seite des ersten Heftes...

Die zehnte Seite des ersten Heftes...

Die elfte Seite des ersten Heftes...

Die zwölfte Seite des ersten Heftes...

Die dreizehnte Seite des ersten Heftes...

Die vierzehnte Seite des ersten Heftes...

Die fünfzehnte Seite des ersten Heftes...

Die sechzehnte Seite des ersten Heftes...

Die siebzehnte Seite des ersten Heftes...

Die achtzehnte Seite des ersten Heftes...

Die neunzehnte Seite des ersten Heftes...

Die zwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die einundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die zweiundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die dreiundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die vierundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die fünfundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die sechsundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die siebenundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die achtundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die neunundzwanzigste Seite des ersten Heftes...

Die hundertste Seite des ersten Heftes...

Die hunderterste Seite des ersten Heftes...

Die hundertzweite Seite des ersten Heftes...

Die hundertdritte Seite des ersten Heftes...

Die hundertvierte Seite des ersten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des ersten Heftes...

Die hundertsechste Seite des ersten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des ersten Heftes...

Die hundertachte Seite des ersten Heftes...

Die hundertneunte Seite des ersten Heftes...

Die hundertste Seite des ersten Heftes...

Die hunderterste Seite des ersten Heftes...

Die hundertzweite Seite des ersten Heftes...

Die hundertdritte Seite des ersten Heftes...

Die hundertvierte Seite des ersten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des ersten Heftes...

Die hundertsechste Seite des ersten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des ersten Heftes...

Die hundertachte Seite des ersten Heftes...

Die hundertneunte Seite des ersten Heftes...

Das ist die erste Seite des zweiten Heftes...

Die zweite Seite des zweiten Heftes...

Die dritte Seite des zweiten Heftes...

Die vierte Seite des zweiten Heftes...

Die fünfte Seite des zweiten Heftes...

Die sechste Seite des zweiten Heftes...

Die siebte Seite des zweiten Heftes...

Die achte Seite des zweiten Heftes...

Die neunte Seite des zweiten Heftes...

Die zehnte Seite des zweiten Heftes...

Die elfte Seite des zweiten Heftes...

Die zwölfte Seite des zweiten Heftes...

Die dreizehnte Seite des zweiten Heftes...

Die vierzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die fünfzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die sechzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die siebzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die achtzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die neunzehnte Seite des zweiten Heftes...

Die zwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die einundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die zweiundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die dreiundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die vierundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die fünfundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die sechsundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die siebenundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die achtundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die neunundzwanzigste Seite des zweiten Heftes...

Die hundertste Seite des zweiten Heftes...

Die hunderterste Seite des zweiten Heftes...

Die hundertzweite Seite des zweiten Heftes...

Die hundertdritte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertvierte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertsechste Seite des zweiten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertachte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertneunte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertste Seite des zweiten Heftes...

Die hunderterste Seite des zweiten Heftes...

Die hundertzweite Seite des zweiten Heftes...

Die hundertdritte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertvierte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertsechste Seite des zweiten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertachte Seite des zweiten Heftes...

Die hundertneunte Seite des zweiten Heftes...

Das ist die erste Seite des dritten Heftes...

Die zweite Seite des dritten Heftes...

Die dritte Seite des dritten Heftes...

Die vierte Seite des dritten Heftes...

Die fünfte Seite des dritten Heftes...

Die sechste Seite des dritten Heftes...

Die siebte Seite des dritten Heftes...

Die achte Seite des dritten Heftes...

Die neunte Seite des dritten Heftes...

Die zehnte Seite des dritten Heftes...

Die elfte Seite des dritten Heftes...

Die zwölfte Seite des dritten Heftes...

Die dreizehnte Seite des dritten Heftes...

Die vierzehnte Seite des dritten Heftes...

Die fünfzehnte Seite des dritten Heftes...

Die sechzehnte Seite des dritten Heftes...

Die siebzehnte Seite des dritten Heftes...

Die achtzehnte Seite des dritten Heftes...

Die neunzehnte Seite des dritten Heftes...

Die zwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die einundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die zweiundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die dreiundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die vierundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die fünfundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die sechsundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die siebenundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die achtundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die neunundzwanzigste Seite des dritten Heftes...

Die hundertste Seite des dritten Heftes...

Die hunderterste Seite des dritten Heftes...

Die hundertzweite Seite des dritten Heftes...

Die hundertdritte Seite des dritten Heftes...

Die hundertvierte Seite des dritten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des dritten Heftes...

Die hundertsechste Seite des dritten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des dritten Heftes...

Die hundertachte Seite des dritten Heftes...

Die hundertneunte Seite des dritten Heftes...

Die hundertste Seite des dritten Heftes...

Die hunderterste Seite des dritten Heftes...

Die hundertzweite Seite des dritten Heftes...

Die hundertdritte Seite des dritten Heftes...

Die hundertvierte Seite des dritten Heftes...

Die hundertfünfte Seite des dritten Heftes...

Die hundertsechste Seite des dritten Heftes...

Die hundertsiebte Seite des dritten Heftes...

Die hundertachte Seite des dritten Heftes...

Die hundertneunte Seite des dritten Heftes...

Wahlschwindel.

Der Schwundhändler Johannes Grund ist in den Dörfern...

Groß-Otterleben-Benneckenbeck.

Die Wahltagung am Sonntag hat hier eine von der Mittel-

Gigerleben.

Am Sonntag hat hier eine von der Mittel-

Groß-Quandstedt.

Hier gingen die Versammlungsbefucher mit dem

Silfstedt.

Die Versammlung, in der Genosse M. F. M. M. M.

Wahlkreis Otterleben-Halberstadt-Wernigerode.

Unsere Versammlung am Sonntag.

Trotz Schneegestöber und Kälte fanden am Sonntag von den

Silfstedt. Hier referierte Genosse M. F. M. M. M.

Sargstedt. Genosse Berg behandelte in längerer Ausführungen

Wernigerode. In einer außerordentlichen Generalversammlung

Groß-Quandstedt. Hier gingen die Versammlungsbefucher mit

Silfstedt. Die Versammlung, in der Genosse M. F. M. M. M.

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Wernigerode.

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

Unter jeder Bedingung ist im höchsten Maße ein einigst

